

Bericht

über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft

zum

II. Quartal
2021

Stichtag 30.06.2021

Inhalt

1.	Vorbemerkungen	2
2.	Entwicklung der Gesamtergebnisrechnung	3
	Betrachtung zum Stichtag	3
2.1	Erträge.....	3
2.1.1	Erläuterungen zu den wichtigsten Einnahmeschwerpunkten.....	3
2.1.2	Wichtige Verbesserungen/Verschlechterungen.....	5
2.1.3	Erfüllung des Haushaltsansatzes zum 30.06.2021	5
2.2	Aufwendungen.....	5
2.2.1	Erläuterungen zu den wichtigsten Aufwendungen.....	5
2.2.2	Wichtige Verbesserungen/Verschlechterungen.....	8
2.2.3	Inanspruchnahme des Haushaltsansatzes zum 30.06.2021	9
2.3	Ausgewählte Kennzahlen zur Ergebnisstruktur	9
2.4	Außerordentliches Ergebnis	9
2.5	Prognose zur Erfüllung/Inanspruchnahme des Haushaltsansatzes zum 31.12.2021...9	
3.	Entwicklung der Gesamtfinanzrechnung	10
3.1	Investitionstätigkeit.....	10
3.2	Wichtige Verbesserungen/Verschlechterungen.....	11
4.	Entwicklung der Liquidität zum 31.12.2021	11

1. Vorbemerkungen

Gemäß des § 29 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung des Landes Brandenburg (KomHKV) ist die Gemeindevertretung mindestens halbjährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs einschließlich der Erreichung der Finanz- und Leistungsziele zu unterrichten. Die Gründe für wesentliche Abweichungen sind zu erläutern.

Weiterhin ist die Gemeindevertretung unverzüglich zu unterrichten, wenn sich abzeichnet, dass:

- sich das Planergebnis des Ergebnis- oder Finanzhaushaltes wesentlich verschlechtert oder
- sich die Gesamtfinanzierung einer einzeln veranschlagten Investition oder Investitionsfördermaßnahme wesentlich verändert oder
- sich die Geschäftslage von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen oder Zweckverbänden, in denen die Gemeinde Mitglied ist, verschlechtert und daraus erhebliche wirtschaftliche Risiken für die Gemeinde entstehen können.

Mit diesem Bericht wird die Entwicklung der Haushaltswirtschaft des Jahres 2021 bis zum Stichtag 30.06.2021 betrachtet.

Abschreibungen, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Rechnungsabgrenzungsposten wurden bis zum Stichtag gebucht.

Die Buchung von Rückstellungen wie: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Aufwendungen aus der Zuführung und Inanspruchnahme von Rückstellungen erfolgt erst zum Jahresabschluss.

Für das Jahr 2021 ist die Erstellung eines Nachtragshaushaltes notwendig geworden. Dieser befindet sich momentan in Bearbeitung. Im Quartalsbericht ist dieser Nachtragshaushalt noch nicht berücksichtigt.

2. Entwicklung der Gesamtergebnisrechnung

Betrachtung zum Stichtag

2.1 Erträge

2.1.1 Erläuterungen zu den wichtigsten Einnahmeschwerpunkten

Steuern und ähnliche Abgaben:

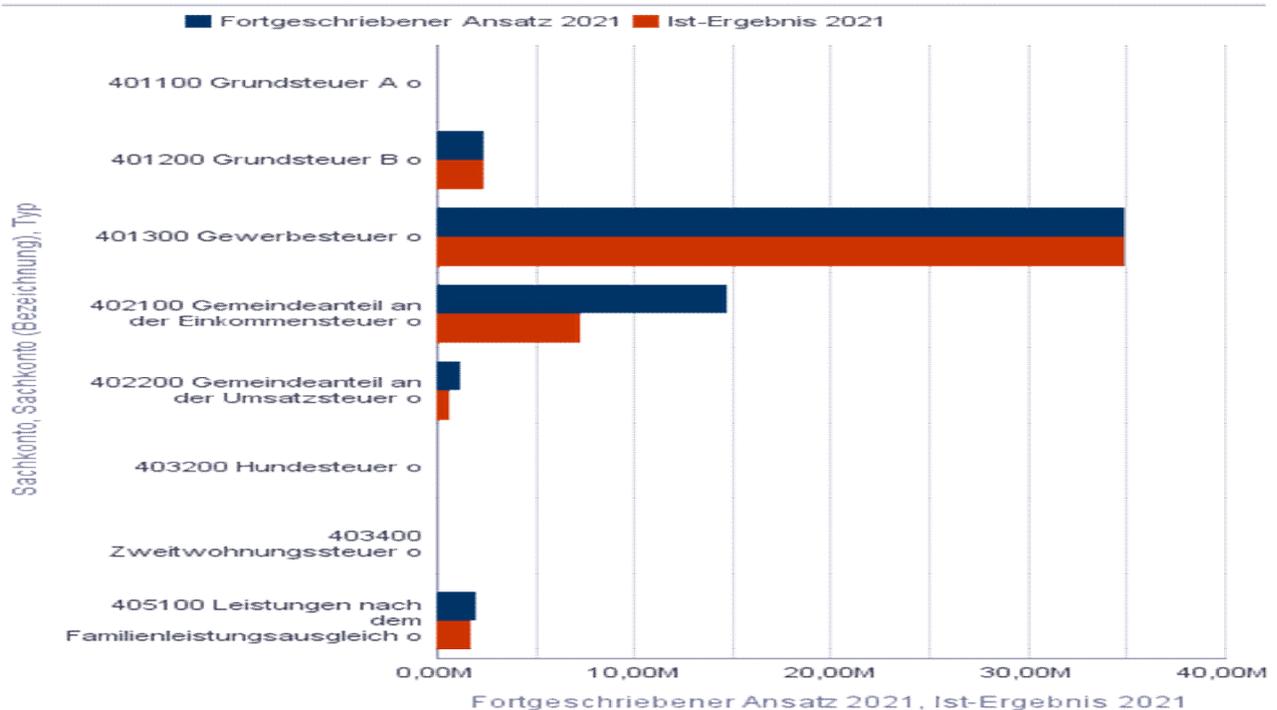
Im Bereich der **Gewerbsteuer** werden die Planzahlen überschritten. Die Gewerbesteuererträge haben sich aufgrund von Nachveranlagungen nach Außenprüfungen erhöht.

Im Bereich der **Hundesteuern** wurde durch erhöhte Anmeldungen schon zur Jahresmitte der Planansatz überschritten, so dass zum Jahresende mit einem überplanmäßigen Ergebnis zu rechnen ist.

Für die **Verzinsung von Gewerbesteuern** sind bereits alle Anordnungen erfasst, so dass hier die Planzahlen leicht überschritten werden.

Für den **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** war zum Stichtag das zweite Quartal noch nicht angeordnet. Mit geringen Abweichungen zu den Planzahlen ist in diesem Bereich zu rechnen, da hier unterjährig jeweils aktuelle Berechnungen anhand der jeweiligen Orientierungsdaten durchgeführt werden. Der am Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wahrscheinlich anfallende Minderertrag wird durch die erhöhten Gewerbesteuererträge mehr als kompensiert. Beim Gemeindeanteil an der **Umsatzsteuer** ist zum Stichtag 30.06.2021 ein Mehrertrag zu verzeichnen. Dies kann sich zum Jahresende anhand geänderter Orientierungsdaten noch ändern.

Plan-Ist-Vergleich



Angaben in Mio EUR

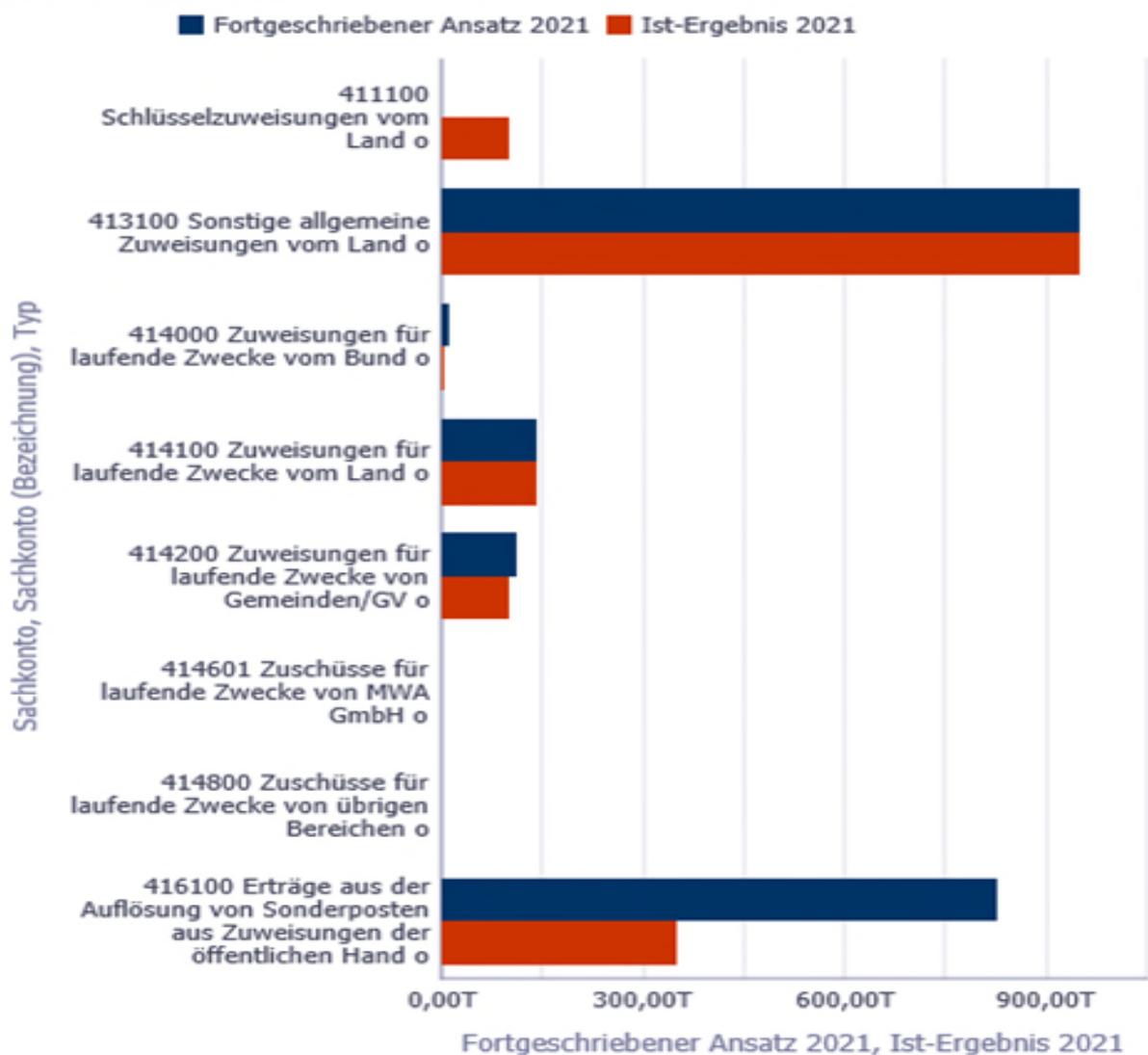
Beim **Familienleistungsausgleich** werden die Planzahlen erreicht. Hier sind keine großen Abweichungen zu erwarten.

Zuweisungen und allgemeine Umlagen:

Die Gemeinde Kleinmachnow ist seit diesem Jahr „grundfunktionaler Schwerpunkt“ nach § 14 b BbgFAG. Da der Bescheid kurzfristig ergangen ist, konnte der Betrag von 100 TEUR nicht bei der ursprünglichen Haushaltsplanung berücksichtigt werden; daher ist hier ein außerplanmäßiger Ertrag zu verzeichnen.

Bei den sonstigen **allgemeinen Zuweisungen vom Land** (Schullastenausgleich und die Wahrnehmung von übertragenen Aufgaben) werden die geplanten Beträge in etwa erreicht.

Plan-Ist-Vergleich



Angaben in TEUR

Die geplanten Beträge im Bereich der **Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden/Gemeindeverbänden** werden erreicht.

Die **Erträge aus der Auflösung von Sonderposten** wurden zum Stichtag gebucht.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Im Bereich der **Einnahmen aus Mieten und Pachten** sowie Erbbauzinsen werden die geplanten Ergebnisse erreicht.

Im Bereich der **sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelte** sind Einnahmen aus Entschädigungen für Schadensfälle zu verzeichnen. Diese lassen sich aber nicht konkret planen, so dass hier die Planzahlen überschritten werden.

2.1.2 Wichtige Verbesserungen/Verschlechterungen

Im Bereich der **Gewerbesteuern** können durch zusätzliche Veranlagungen aufgrund von Betriebsprüfungen erhebliche Mehrerträge erzielt werden. Im Bereich des **Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer** als auch beim **Familienleistungsausgleich** werden die geplanten Beträge weitgehend erreicht. Ebenso werden im Bereich der **Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden/GV** als auch bei den **Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelten** die Planzahlen erreicht werden.

2.1.3 Erfüllung des Haushaltsansatzes zum 30.06.2021

Der Vergleich zwischen den erreichten **Erträgen** am Stichtag (44.594 TEUR) zum anteiligen Fortgeschriebenen Ansatz am Stichtag (26.492 TEUR) ergab, dass bereits 168% erreicht wurden. Da viele Erträge in Jahresbeträgen anfallen, kann man hier jedoch nicht von einer proportionalen Verteilung ausgehen.

2.2 Aufwendungen

2.2.1 Erläuterungen zu den wichtigsten Aufwendungen

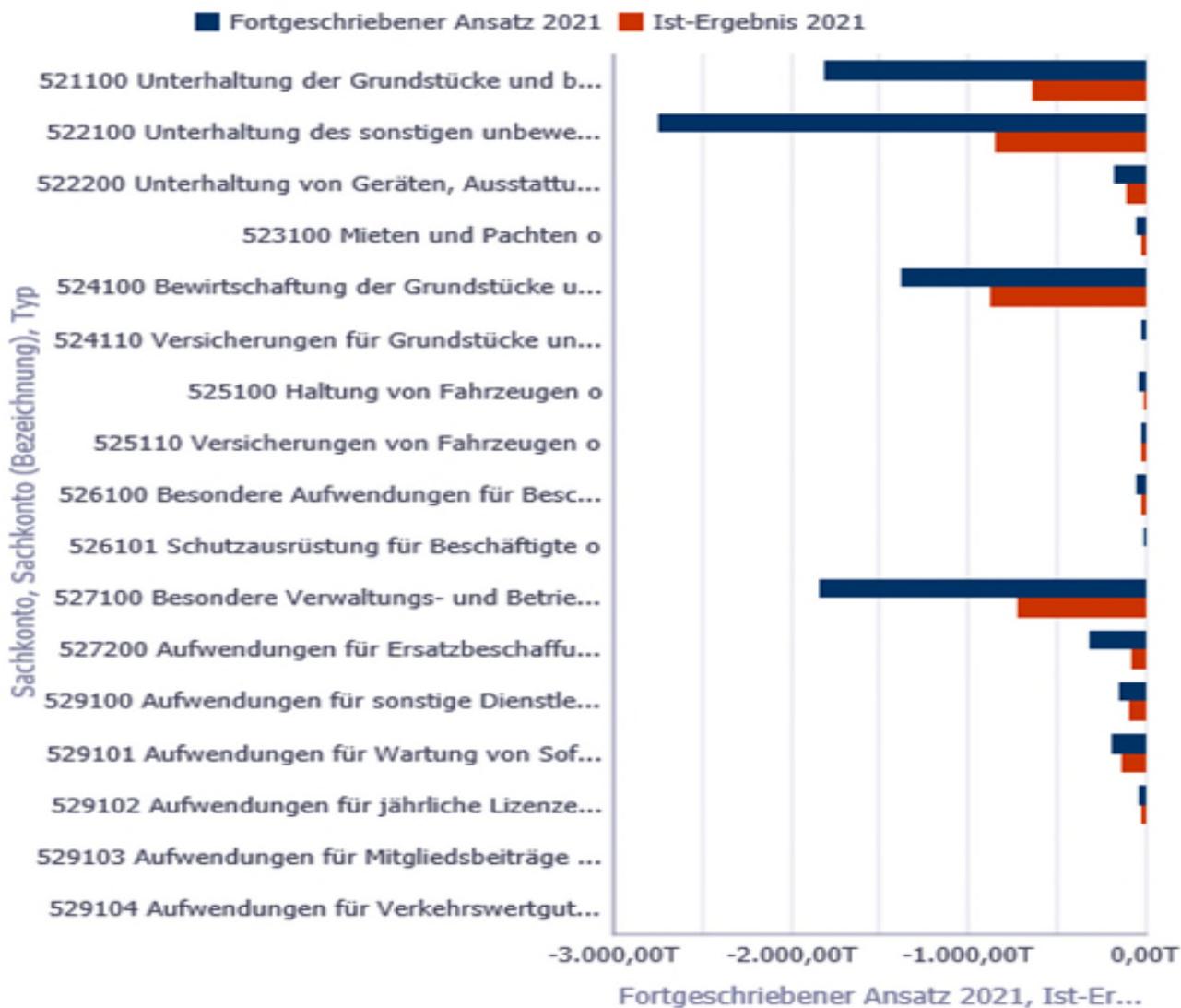
Personalaufwendungen:

Im Bereich der Personalaufwendungen sind Minderausgaben aufgrund von zeitweise nicht besetzten Stellen und Beziehen von Ersatzleistungen (z.B. Krankengeld) zu verzeichnen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Für die **Unterhaltung des unbeweglichen und beweglichen Vermögens**, die **Ausstattung** und **Bewirtschaftung** verlaufen die Arbeiten planmäßig. Ein Teil der Arbeiten war zum Stichtag noch nicht begonnen, ein Teil wurde in den Sommerferien erledigt. Es ist mit weiteren Verschiebungen, aufgrund der Corona-Pandemie, zu rechnen.

Plan-Ist-Vergleich



Angabe in TEUR

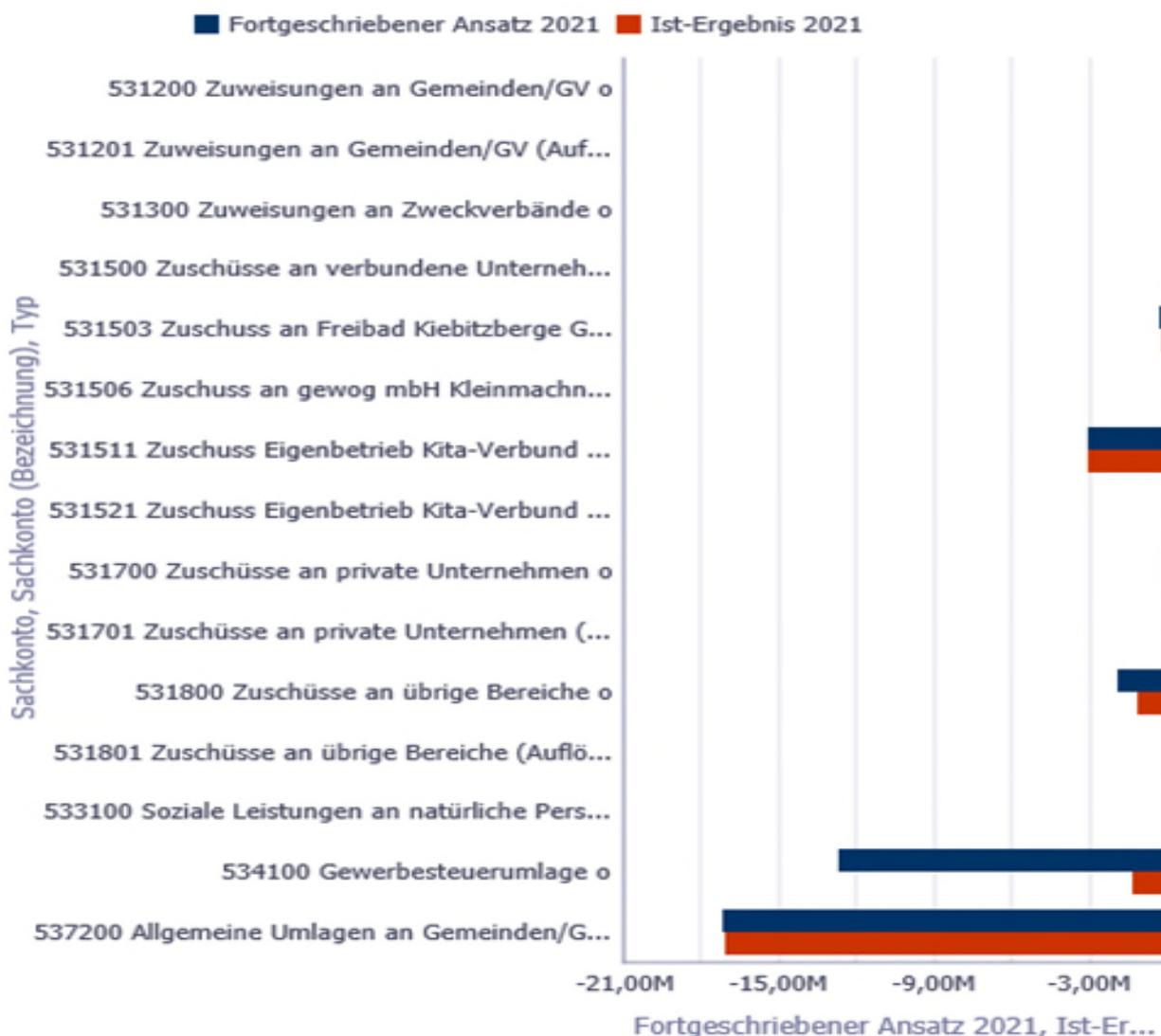
Abschreibungen:

Die **Abschreibungen** wurden bis zum Stichtag gebucht.

Transferaufwendungen:

Im Bereich **Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen** sind keine größeren Abweichungen gegenüber den Planzahlen zu verzeichnen. Es gibt zeitliche Verschiebungen innerhalb des Jahres, da z.B. Zuschüsse nicht immer hälftig ausgezahlt werden.

Plan-Ist-Vergleich



Angabe in MioEUR

Aufgrund der zusätzlichen Gewerbesteuereinnahmen erhöht sich auch dementsprechend die **Gewerbesteuerumlage**.

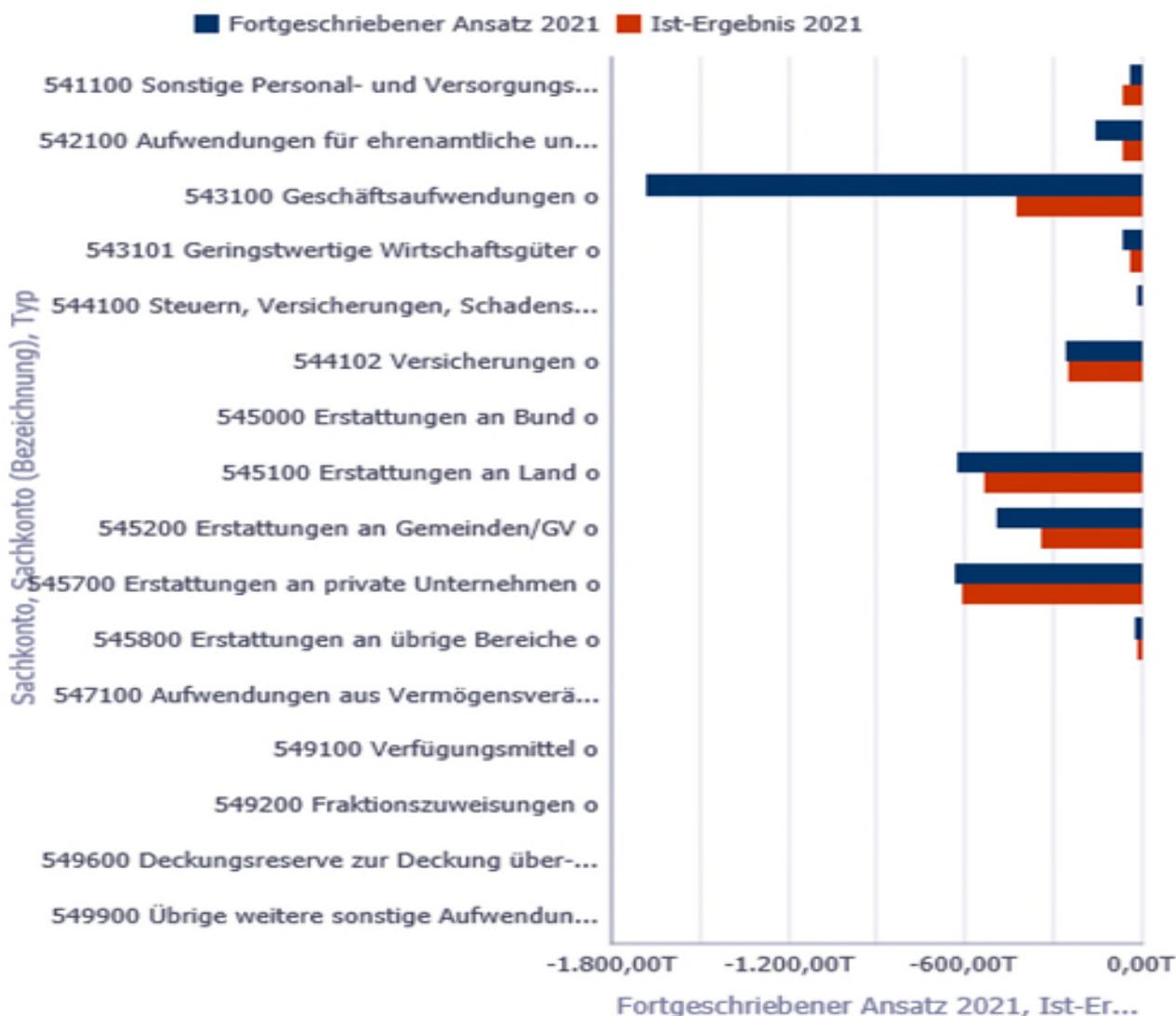
Im Bereich **allgemeine Umlagen an Gemeinden/GV** lag die Summe des ergangenen Bescheides für die **Kreisumlage** unter den bisherigen Planzahlen, so dass hier ein verringerter Aufwand zu erwarten ist.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Im Bereich der Sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen werden die geplanten Mittel in erheblichem Maß überschritten. Grund hierfür sind vor allem die erhöhten Ausgaben im Bereich der Stellenausschreibungen.

Minderausgaben sind wiederum im Veranstaltungsbereich zu verzeichnen, da viele Veranstaltungen aufgrund der Corona-Pandemie erneut abgesagt/verschoben werden mussten. Diese können auch nur bedingt noch bis zum Jahresende nachgeholt werden. Es besteht auch nur teilweise die Möglichkeit, die Veranstaltung zu verschieben (z.B. „100-Jahre-Landgemeinde“). In dem Bereich ist mit erheblicher Unterschreitung der Planzahlen zu rechnen.

Plan-Ist-Vergleich



Angabe in TEUR

2.2.2 Wichtige Verbesserungen/Verschlechterungen

Die geplanten Beträge im Bereich Konzeptplanung werden aufgrund von fehlenden Personalkapazitäten nicht vollständig in Anspruch genommen. Eine Übertragung in das Folgejahr ist erforderlich.

Im Bereich der **Unterhaltung von Grundstücken/bauliche Anlagen** und **sonstigem unbeweglichen Vermögen** werden geplante Maßnahmen teilweise nicht durchgeführt, die dadurch freiwerdenden Mittel werden aber zum Ausgleich anderweitig erhöhter Aufwendung benötigt. Teilweise verzögern sich geplante Vorhaben, so dass eine Mittelübertragung vorzunehmen sein wird (z.B. Sanierung Gebäude Richard-Strauß-Weg 10).

Bei den **Zuschüssen für übrige Bereiche** werden die geplanten Beträge in etwa erreicht.

Aufgrund der Änderung im Gewerbesteuerbereich sind entsprechende Änderungen bei der **Gewerbesteuerumlage** zu verzeichnen.

Die **Kreisumlage** hat sich aufgrund der gesunkenen Finanzkraft in 2019 reduziert. Der Prozentsatz beträgt weiterhin 41,5%.

2.2.3 Inanspruchnahme des Haushaltsansatzes zum 30.06.2021

Der Vergleich zwischen den angefallenen **Aufwendungen** am Stichtag (30.880 TEUR) zum anteiligen Fortgeschriebenen Ansatz am Stichtag (25.601 TEUR) ergab, dass 120% in Anspruch genommen wurden.

2.3 Ausgewählte Kennzahlen zur Ergebnisstruktur

Deckungsgrad der laufenden Verwaltungstätigkeit	TEUR	
Ordentliche Erträge x 100	44.594,9	144,41%
Ordentliche Aufwendungen	30.880,2	Zum Stichtag waren 44% mehr Erträge erzielt als anteilige Aufwendungen angefallen.
Steuerertragsquote		
Steuererträge x 100	39.647,4	88,90%
Ordentliche Erträge	44.594,9	Knapp 78% der ordentlichen Erträge werden durch Steuereinnahmen generiert.
Zinsaufwandsquote		
Zinsaufwendungen x 100	13,9	0,04%
Ordentliche Aufwendungen	30.880,2	Die Zinsaufwendungen für laufende Kreditverpflichtungen liegen unter 1% der ordentlichen Aufwendungen.
Abschreibungsintensität		
bereinigte Abschreibung	863,3	2,79%
=Abschreibung - Erträge aus der Auflösung der Sonderposten x 100	1.558,5	Rund 2,8% der ordentlichen Aufwendungen wurden zum Stichtag für Abschreibungen verbraucht.
Ordentliche Aufwendungen	30.880,2	

2.4 Außerordentliches Ergebnis

Zum jetzigen Zeitpunkt sind keine außerordentlichen Vorgänge bekannt.

2.5 Prognose zur Erfüllung/Inanspruchnahme des Haushaltsansatzes zum 31.12.2021

Zum Stichtag ist festzustellen, dass die Haushaltswirtschaft weitestgehend planmäßig verlaufen ist.

Aufwendungsüberschreitungen können aus heutiger Sicht durch Einsparungen bzw. Mehrerträge zum Ende des Haushaltsjahres kompensiert werden.

Mit einem positiven Jahresergebnis wird gerechnet.

Ertrags- und Aufwandsarten	vorläufiges Ergebnis 2020	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung (Ergebnis - Ansatz) im Haushaltsjahr
= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	53.642	52.984	44.594	8.389
= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-41.809	-51.202	-30.880	-20.321
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	11.832	1.782	13.714	-11.932
= Finanzergebnis	301	62	1.250	1.187
= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	12.134	1.844	14.964	13.120
= außerordentliches Ergebnis	2.160	0	0	0
= Gesamtüberschuss/Gesamtfehlbetrag (22 + 25)	14.294	1.844	14.964	13.120

Angaben in TEUR

3. Entwicklung der Gesamtfinanzzrechnung Betrachtung zum Stichtag

3.1 Investitionstätigkeit

Einzahlungen/Auszahlungen aus Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden

Das Grundstück Karl-Marx-Str. 117 wurde im Erbbauverfahren vergeben, so dass hier ab Herbst 2021 Einnahmen aus Erbbauzinsen zu verzeichnen sind.

Sonstige Investitionen

Laut dem vorliegenden Gefahrenabwehrbedarfsplan sind einige der vorhandenen Feuerwehrfahrzeuge in den nächsten Jahren auszutauschen. Diese Beschaffungen ziehen sich in der Regel über einen längeren Zeitraum hin (2 Jahre oder länger). Es sind Anzahlungen und Abschläge zu leisten. Für den Austausch von 3 Fahrzeugen sind in 2021 insgesamt Teilzahlungen von ca. 450 TEUR zu leisten.

Baumaßnahmen:

Bezeichnung Maßnahme	Begründung zur Abweichung	Prognose zur Erfüllung des Haushaltsansatzes 2021 (Kassenwirksamkeit)
Gehwegbau Fuchsbau	Momentan in Planung, Mittel sind ausreichend, Ausführung in 2021	Mittel werden in 2021 noch benötigt
Gehwegbau Karl-Marx-Strasse/OdF-Platz	Maßnahme wird so nicht durchgeführt, komplett neue Planung erforderlich	Mittel nicht benötigt

Gehwegbau Steinweg	Maßnahme wird nicht separat durchgeführt, erfolgt im Rahmen „Sommerfeldsiedlung“	Kann aus der Planung für die Folgejahre heraus genommen werden.
Herstellung Uferweg Teltowkanalau	Vertragsabschlüsse noch nicht vollständig erfolgt, es kann nicht abgeschätzt werden, ob die geplanten Mittel ausreichen	Übertragung nach 2022 erforderlich
Errichtung Funktionsgebäude Sportplatz	Maßnahme wird durchgeführt, es kann noch nicht eingeschätzt werden, ob die geplanten Mittel ausreichen	Mittel sind nach 2022 zu übertragen
Erweiterung Hort am Hochwald	Maßnahme wird durchgeführt, es kann noch nicht eingeschätzt werden, ob die geplanten Mittel ausreichen	Mittel sind nach 2022 zu übertragen
Straßenumbau Förster-Funke-Allee / Hohe Kiefer bzw. Adolf-Grimme-Ring	Ausführungsplanung in Arbeit, Durchführung der Maßnahme in 2 getrennten Abschnitten	Übertragung erforderlich
Herstellung barrierefreie Bushaltestellen 2019 ff.	Maßnahme wird durchgeführt, ob die bisher geplanten Mittel ausreichen, kann nicht abgeschätzt werden.	Ggfs. Übertragung nach 2022 erforderlich
Renaturierung Düppelteich	Maßnahme wird durchgeführt, Ausschreibung weiterer Bauabschnitt, Voraussichtl. Fertigstellung in 2021	Ggfs. Übertragung der Restmittel nach 2022 erforderlich
Sommerlicher Wärmeschutz/Verschattung Rathaus	Maßnahme wird durchgeführt, Fertigstellung noch in 2021	Vorraussichtlich keine Übertragung notwendig

3.2 Wichtige Verbesserungen/Verschlechterungen

Im Bereich der Baumaßnahmen werden voraussichtlich einige Maßnahmen in den Folgejahren neu zu veranschlagen sein, ebenfalls sind einige Mittelübertragungen nach 2022 erforderlich.

4. Entwicklung der Liquidität zum 31.12.2021

Der vorläufige Endbestand zum 31.12.2020 beträgt 42.286 TEUR.
Zum 31.12.2021 wird davon ausgegangen, dass Zahlungsmittel in ausreichender Menge zur Verfügung stehen.